

Österreich: Homophober Christ sprayt unzählige Graffiti

Die Serie homophober Schmieraktionen in Wels und Wels-Land reißt nicht ab.



"Christus heilt Homosünde" wurde in den vergangenen Tagen in riesigen Lettern in der Vogelweider Unterführung an die Wand gesprayt. "Leider nur ein weiterer Tiefpunkt in einer seit dem Frühling andauernden Schmierkampagne", so Klima- und Umweltstadtrat Thomas Rammerstorfer von den Welser Grünen. Denn die Serie reißt nicht ab: Seit dem Frühjahr gab es bereits dutzende ähnliche Schmierereien in Wels, Wels-Land, aber auch in Linz und Linz-Land. Der Schaden gehe bereits in die Tausende.

Baut auf Videoüberwachung

Für die Polizei ist die Ausforschung nicht leicht. "Wir nehmen auf, sammeln und bewerten die Fälle", so der Welser Polizeichef Klaus Hübner. "Es ist wie bei Graffiti: Wenn man eine bestimmte Handschrift jemandem zuordnen kann, kann man einige Fälle im Rückblick aufklären." Man baue aber auch auf die Videoüberwachung in Wels, um Tatzeiten einzuschränken. Zudem sei man kriminalpolizeilich im regen Austausch mit den Kollegen in Wels-Land. "So wird es uns hoffentlich gelingen, den oder die Täter dingfest zu machen", so Hübner. Auf baldige Aufklärung hofft auch Sicherheitsreferent Gerhard Kroiß (FPÖ): "Diese Schmierereien sind hirnlose schwachsinnige Aktionen, die aufs Schärfste zu verurteilen sind." Bürger, denen solche Schriftzüge auf öffentlichem Gut auffallen, könnten sich jederzeit beim Bürgerservice melden. "Dann wird das schnellstens entfernt."

"Homophobie ist heilbar"

Der Grüne Gemeinderat Alessandro Schatzmann fordert zudem nun: "Jetzt muss sich die Politik zusammmentun und geschlossen und schützend vor die Community stellen. In Form von Kampagnen der Stadt, Workshops, Repräsentation etc. Die Stadt kann nicht weiter stillschweigend daneben stehen, sie muss endlich handeln." "In Wels kann jeder so leben wie er möchte", betont Kroiß. "Ich glaube nicht, dass sich in der Community jemand bedroht fühlen muss." Rammerstorfer wiederum fordert die homophoben Schmierer auf, "sich ihren Ängsten zu stellen. Homophobie ist heilbar."